



Fraktion in der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Münster  
Gerhard Bonifer-Dörr,  
Schillerstraße 26, 64839 Münster,  
Tel: 06071 35707, Fax: 06071 7391066

06. November 2014

Pressemitteilung

## **„Auf allen Ebenen dafür einsetzen, dass hier Ruhe einkehrt!“**

ALMA-vor-Ort: Fraktion der Alternativen Liste zum Lärmschutz an der B 26 in Altheim

„Ein durch bauliche Maßnahmen erreichter Lärmschutz ist das Mindeste, was die Anwohnerinnen und Anwohner der Trasse der B 26 in der Ortslage Altheim brauchen,“ fasst Gerhard Bonifer-Dörr, der Fraktionsvorsitzende der Alternativen Liste Münster und Altheim, ALMA, seinen Eindruck vom aktuellen Ortstermin in der Babenhäuser Straße in Altheim zusammen.

Auf Einladung der Anwohner Ludwig Wießmann und Herbert Hackel machten sich die ALMA-Fraktionsmitglieder zusammen mit Mitgliedern aus dem Ortsverband Münster von Bündnis 90/DIE GRÜNEN am Donnerstag-Nachmittag, den 06. November, jetzt selbst nochmals ein eigenes Bild vom Verkehr auf der hinter den Wohnhäusern in der Babenhäuser Straße liegenden B 26.

Dabei erinnerte Gerhard Bonifer-Dörr daran, dass die Situation rund um die B 26 in der Ortslage Altheim für die GRÜN-Alternativen seit Jahrzehnten oben auf der Dringlichkeitsliste steht. „In den 1990er Jahren machten wir bereits auf den geplanten vierspurigen Ausbau der B 26 mit hohen Brückenbauwerken im Bereich der Altheimer Bahnhofs aufmerksam. Und später organisierten wir mehrere Arbeitssitzungen mit Bürgerinnen und Bürgern aus Altheim, um gemeinsam

Alternativ-Lösungen für die von den Straßenverkehrsbehörden geplanten gigantischen Ausbaumaßnahmen zu formulieren. 2008 schließlich gelang es uns, über einen von uns vorgeschlagenen interfraktionellen Arbeitskreis einen von allen Fraktionen in der Gemeindevertretung getragenen Beschluss herbei zu führen, der nach wie vor die Münsterer und Altheimer Sicht auf das Problem beschreibt.“

Im Beschluss von 2008 wird mehrfach auf die Forderung nach einem Lärmschutz für die Anwohnerinnen und Anwohner in Altheim Bezug genommen. Wörtlich heißt es dort: „Eine Tieferlegung der B 26-Trasse oder die vollständige Deckelung der Trasse in der Ortslage Altheim stellt aus Sicht der Gemeinde Münster diejenige Planungsvariante dar, die am wenigsten einen die Ortsteile trennenden Charakter aufweist und die Immissionen in der Ortslage deutlich minimiert.“

Beim Ortstermin in Altheim räumt Bonifer-Dörr ein, dass diese Ausbauvariante erhebliche Mittel erfordern würde. „Während aller Diskussionen und Beschlüsse rollt aber der Verkehr weiter. Und er wird durch das Logistik-Center in Dieburg weiter zunehmen,“ führt Bonifer-Dörr aus. „Deshalb brauchen wir jetzt dringlicher denn je eine kleine, schnelle und effektive Lösung, wobei wir die langfristigen Pläne nicht aus dem Auge verlieren werden.“

Diese Lösung, nämlich die Errichtung einer Lärmschutzwand war vor vielen Jahren von den Anwohnern bereits schon einmal ins Gespräch gebracht worden. Bonifer-Dörr regt an, diese Pläne zu aktualisieren. Er ist sicher, dass hinsichtlich des benötigten Flächenverbrauchs, ggf. auch auf privatem Gelände, die Anwohnerinnen und Anwohner sicher gesprächsbereit wären, wenn es dann nur endlich etwas ruhiger in der Babenhäuser Straße würde.

Die ALMA-Fraktion hat ein Schallmessgerät mitgebracht. Und so wird auch mehrfach der Schallpegel gemessen, der im Gartenbereich der Häuser an der Babenhäuser Straße zeitweise jede Unterhaltung unmöglich macht. Dauerwerte von 65 bis 70 db(A) und Spitzen bis zu 88 db(A) werden dabei gemessen. „Dauernder Lärm in dieser Intensität ist nicht nur störend, sondern auch gesundheitsgefährdend,“ darin sind sich die Anwesenden einig. So geht das Umweltbundesamt davon aus, dass ein Mittelungspegel von 65 dB(A) am Tage und 55 dB(A) in der Nacht nicht überschritten werden sollte, wenn Gesundheitsgefahren ausgeschlossen werden sollen.

Für die ALMA-Fraktion und die örtlichen GRÜNEN sichert Bonifer-Dörr den Initiatoren Wießmann und Hackel und allen Anwohnerinnen und Anwohnern die volle Unterstützung für ihr Anliegen zu. Die Gemeinde soll erneut bei Hessen-Mobil intervenieren. Und für Unterstützung beim GRÜNEN hessischen Verkehrsminister will sich ALMA ebenfalls einsetzen.

Gerhard Bonifer-Dörr